

Unserem Mitglied, Herrn Professor Dr. Adalbert Seitz zum siebenzigsten Geburtstage.

Der Gesamtheit der Lepidopterologen wird heute wohl kaum ein Name geläufiger sein als der des Schöpfers des Werkes „Die Groß-Schmetterlinge der Erde“ Wenn sich somit an dieser Stelle Betrachtungen über die wissenschaftliche Bedeutung des Werkes und des Mannes erübrigen dürften, so wird es doch unseren Mitgliedern erwünscht sein, aus unserem Archiv etwas über seine Beziehungen zu unserem Verein zu erfahren, und weitere Kreise wird es interessieren zu hören, was er selbst zu Anfang seiner Laufbahn über seine Arbeit und seine Pläne aussagte

„Von meinen Reisen in 5 Welttheilen zurückgekehrt, beabsichtige ich eine umfassende Arbeit über einen Gegenstand der Lepidopterologie zu verfassen. Da es mir hierbei an der Literatur fehlt, so gestatte ich mir an den Stett.Verein die ergebene Anfrage, ob ich als correspondierendes oder ev. als Vereins-Mitglied die Möglichkeit habe, verschiedene in der Vereinsbibliothek zweifellos vorhandene Werke (folgen Namen) zur Ansicht zu erhalten.

Würden Sie mir in dieser Hinsicht eine freundl. Auskunft nicht versagen, so würden Sie dadurch mir (und vielleicht auch der Wissenschaft) einen großen Dienst erweisen.“ — — „Jedenfalls stelle ich Ihnen ein Manuscript zur Verfügung, das ich diesem Briefe anfüge; den Anfang einer biologischen Studie auf einem Berge bei Rio de Janeiro; es ist die Einleitung und die Besprechung der ersten Gruppe, *Hesperidae*.“ Mit diesen, einem Briefe, datiert: Gießen, 9. 10. 89, entnommenen Zeilen, knüpfte der damals noch nicht dreißig Jahre alte Dr. phil. A. Seitz die Verbindung mit unserem Verein an. Der Bericht der Sitzung vom 11. November verzeichnet ihn bereits als neu aufgenommenes Mitglied, und das letzte Vierteljahrsheft des 50. Jahrganges (1889) der Entomologischen Zeitung bringt zwei Abschnitte seiner Arbeit: „Die Schmetterlingswelt des Monte Corcovado“

Gelegentlich der sogleich einsetzenden lebhaften Inanspruchnahme der Bücherei des Vereins zur „Abfassung eines größeren Werkes: Biologie der Schmetterlinge“, schreibt Dr. Seitz am 21. 11. 1889: „Die Arbeit, die nöthig ist, um das Material sowie die reichen Erfahrungen, die ich in allen Welttheilen gesammelt, richtig zu verwerthen, ist eine ganz ungeheure, und wenn ich von Seiten der Vereinsbibliothek in freundlicher Weise unterstützt werden kann, so werde ich mich in jeder gewünschten Weise, besonders

aber durch Förderung der Entomologie erkenntlich zu zeigen suchen.“

Das Erreichte liegt vor aller Augen. Zu dem weniger bekannten *Wie?* und *Weshalb?* dürften diese kurzen Selbstäußerungen einen wenn auch nur kleinen aber dafür auch unbedingt zuverlässigen Beitrag liefern.

Der Verein hat geglaubt, der Wertschätzung seines langjährigen, getreuen, um die Wissenschaft so hochverdienten Mitgliedes anlässlich seines 70. Geburtstages keinen angemesseneren Ausdruck geben zu können, als durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Möchte dem Jubilar seine ungeschwächte Rüstigkeit, von der seine derzeitige Reise nach Südamerika, in die Gefilde seiner Jugendunternehmungen, so beredtes Zeugnis ablegt, ihm noch lange erhalten bleiben und ihm gestatten, das so zielbewußt begonnene, so nachdrücklich verfolgte, den Mann und das Volk zugleich ehrende Lebenswerk zum glücklichen Abschluß zu bringen.

Der Vorstand

Wilh. Meyer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Meyer Wilhelm

Artikel/Article: [Unserem Mitglied, Herrn Professor Dr. Adalbert Seitz zum siebzigsten Geburtstage 137-138](#)